

Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern und Freunde der Musikschule Frankfurt am Main e.V. sind herzlich eingeladen.

www.musikschule-frankfurt.de

Private Film- und Tonaufnahmen (auch Teilmitschnitte) von Veranstaltungen der Musikschule Frankfurt e.V. bedürfen der Einwilligung der Verantwortlichen. Diese Aufnahmen sind ausschließlich zu privaten Zwecken gestattet. Eine Veröffentlichung in jeglicher Form, auch im Internet (z.B. youtube, facebook etc.), bedarf der Zustimmung aller auf der Aufnahme gezeigten Personen.



Sonntag, 17.03.2019, 17:00 Uhr
Haus am Dom, Giebelsaal

J. S. Bach
(1685-1750)

**Sonate für Violine und obligates
Cembalo c-Moll BWV 1017**

Largo
Allegro
Adagio
Allegro

J. Brahms
(1833-1897)

**Sonate für Klarinette und Klavier
f-Moll op 120 Nr. 1**

Allegro appassionato
Andante un poco Adagio
Allegretto grazioso
Vivace

J. Bragato
(1915-2017)

**Milontan für Violine, Klarinette und
Klavier**

PAUSE

M. Bruch
(1838-1920)

**Stücke für Klarinette, Viola und
Klavier**

Andante
Allegro con moto
Andante con moto - Nocturne

B. Bartok
(1881-1945)

**Kontraste für Violine, Klarinette
und Klavier**

Verbunkos
Pihenő
Sebes

PHOENIX-TRIO

Sophie Müller; Violine/Viola
Markus Rölz; Klarinette
Leyla Kristesiashvili; Klavier

Leyla Kristesiashvili - Klavier

erhielt mit 5 Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Sie besuchte die Spezialmusikschule für hochbegabte Kinder in Tbilisi (Georgien), wechselte anschließend an das Kazan Music College in Russland und schloss 2004 ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik in Kazan mit Auszeichnung ab. Im Herbst 2004 belegte sie ein Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main in den Hauptfächern Kammermusik und Liedbegleitung bei Prof. Angelika Merkle. Zahlreiche Meisterkurse u.a. bei Prof. Ruth Harte, Hariof Schlichtig, Rainer Hoffmann, Erika Lux und Martin Spangenberg ergänzen ihre Ausbildung. Darüber hinaus ist Leyla Kristesiashvili Stipendiatin der Yehudi Menuhin-Stiftung und Preisträgerin diverser Solo- und Kammermusikwettbewerbe. Sie ist Dozentin für Korrepetition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und unterrichtet Klavier an der Musikschule Friedrichsdorf.e.V.

Markus Rölz - Klarinette

in Coburg geboren, erhielt er seinen ersten Klarinettenunterricht im Alter von 9 Jahren. Nach dem Abitur studierte er an den Musikhochschulen Hannover und Frankfurt Künstlerische und Pädagogische Ausbildung im Fach Klarinette. Nach seinem Diplomabschluss studierte er Konzertexamen bei Prof. Wolfgang Mäder an der Musikhochschule Leipzig und schloss dies erfolgreich ab. Er gewann zahlreiche Preise bei „Jugend musiziert“ und ist Kulturpreisträger der Stadt Coburg. Während seines Studiums war Markus Rölz Stipendiat der Yehudi Menuhin Förderung „Live Music Now“ und gewann den Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main. Orchester- und Theaterengagements führten den Klarinettenisten zu den Bamberger Symphonikern, dem Mutare Ensemble Frankfurt, dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, dem Staatstheater Wiesbaden, dem Stadttheater Giessen und dem Willy Praml Theater Frankfurt am Main. Er ist Mitglied im Orchester der Kammeroper Frankfurt, dem Phoenix-Trio und unterrichtet an der Musikschule Frankfurt.

Das Phoenix Trio mit den Mitgliedern Leyla Kristesiashvili (Klavier), Sophie Müller (Violine) und Markus Rölz (Klarinette) gründete sich im Sommer 2008. Das Trio studierte in der Kammermusikklasse von Prof. Angelika Merkle an der HfMDK Frankfurt. Die drei Musiker waren Stipendiaten der Yehudi Menuhin Förderung „live music now“. Im November 2008 gewann das Ensemble gemeinsam mit dem Cellisten Mario Riemer den Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt. Als Klavierquartett musizierten sie das „Quartett für das Ende der Zeit“ von Olivier Messiaen. Seither spielt das Trio Konzerte in ganz Deutschland. Gemeinsam mit dem „Theater eMotion“ entstanden die Musiktheaterprojekte „Ein Abend mit Heinrich Heine“ und „Der Nussknacker“.

Sophie Müller - Violine

Die Geigerin ist 1987 in Bad Soden am Taunus geboren. Sie bekam ihren ersten Geigenunterricht im Alter von 4 Jahren und ist bereits mit 15 Jahren als Jungstudentin bei Prof. Walter Forchert an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main aufgenommen worden. Von 2005 bis 2011 studierte Sophie Müller an der gleichen Hochschule in der Violinklasse von Prof. Walter Forchert und der Kammermusikklasse von Prof. Angelika Merkle. Im Juli 2011 schloss sie ihr Studium erfolgreich mit dem Diplom ab. Anschließend absolvierte sie ein künstlerisches Aufbaustudium bei Prof. Sylvia-Elisabeth Viertel an der Kunstuniversität in Graz und studierte zusätzlich Barockvioline bei Prof. Petra Müllejans und Swantje Hoffmann an der HfMDK Frankfurt. Ihre Ausbildung runden Meister und Kammermusikurse bei Daniel Gaede, Elisabeth Kufferath, Mitgliedern des Artemis-, Fauré- und des Vogler-Quartetts ab. Die junge Geigerin gewann zahlreiche Preise beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" und war Stipendiatin der Jürgen Ponto-Stiftung. Sophie Müller trat solistisch mit der Südthüringischen Kammerphilharmonie auf. Sie war Stipendiatin der Yehudi Menuhin Förderung "Live Music Now", gewann den Kammermusikpreis der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt und einen Förderpreis beim Deutschen Hochschulwettbewerb. Engagements führten die Geigerin ans Wiesbadener Staatstheater („Der Perfekte Ton“ mit Musik von M. Kagel und „Unter der roten Laterne“) und zum Schauspiel Frankfurt („Mutter Courage und ihre Kinder“). Sie ist Mitglied im Bach-Collegium Stuttgart. Sophie Müller lehrt an der Musikschule Frankfurt und gibt privaten Geigenunterricht im Raum Frankfurt und Bad Soden.



Foto: S. Lippert

PHOENIX-TRIO